

## Antrag auf Nachteilsausgleich bei Schwierigkeiten im Rechnen/Dyskalkulie (gemäß LRSRV vom 17.08.2017)

Hiermit beantrage ich für meinen Sohn / meine Tochter \_\_\_\_\_  
geb. am \_\_\_\_\_ für das laufende Schuljahr \_\_\_\_\_ einen Nachteilsausgleich.

Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Klasse:	KlassenlehrerInnen/TutorIn:

**Ich beantrage einen (bitte ankreuzen):**

- einfachen** Nachteilsausgleich (kein Zeugnisvermerk!) durch
- die Verlängerung der Arbeitszeit bei zu erbringenden schriftlichen Leistungen
  - das Zulassen von Platz für Nebenrechnungen
  - die Nutzung und den Einsatz besonderer methodisch-didaktischer Hilfen
  - \_\_\_\_\_

Um diesen Nachteilsausgleich gewähren zu können, benötigen wir ein Gutachten. Dieses darf nicht älter als ein halbes Jahr<sup>1</sup> sein. Es muss von SchulpsychologInnen oder Kinder- und JugendpsychiaterInnen oder niedergelassenen PsychologInnen ausgestellt worden sein.

### **Gutachten:**

Das Gutachten für den Antrag auf Nachteilsausgleich (*bitte ankreuzen*):

- liegt bereits vor
  - liegt diesem Antrag bei
  - muss noch erstellt werden
- 

<sup>1</sup> Dies gilt für alle Anträge, die zum ersten Mal gestellt werden. In der Sekundarstufe I muss einmalig ein aktuelles Gutachten eingereicht werden. Der Antrag muss für jedes Schuljahr neu gestellt werden.

**Förderung** (bitte ankreuzen):

- Wir haben Interesse an der Förder-AG zur Dyskalkulie (montags im 4. Block).  
Das verbindliche Anmeldeformular für diese AG finden sie auf unserer Homepage als pdf-Datei (Unterricht/Ganztag ➤ Nachteilsausgleich ➤ Dyskalkulie).
  
- Mein Kind nimmt außerhalb der Schule an einer Förderung teil.  
Einrichtung: \_\_\_\_\_

Reichen Sie diesen Antrag bitte bei den KlassenlehrerInnen oder der Ansprechpartnerin für Dyskalkulie, Frau Altenkirch, ein.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten